



Pressemitteilung

Berlin, 17. Juni 2010
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

„Mit Innovationen auf Wachstumskurs“ – Brüderle beim 17. Innovationstag Mittelstand

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, hat heute in Berlin den 17. Innovationstag Mittelstand des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) eröffnet. Mehr als 200 innovative kleine und mittlere Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen aus ganz Deutschland präsentieren dort Ergebnisse gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die das Bundeswirtschaftsministerium fördert.

Bundeswirtschaftsminister Brüderle: „Trotz der notwendigen Haushaltskonsolidierung werden wir die Haushaltsmittel bei der Technologieförderung nicht kürzen. Denn ein innovativer Mittelstand ist für ein dauerhaft höheres Wachstumspotenzial entscheidend – und für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Unsere Nationalmannschaft steht gerade vor der Herausforderung, sich in Südafrika im Wettbewerb mit den besten Mannschaften der Welt zu behaupten. Auch als Volkswirtschaft müssen wir uns der weltweiten Konkurrenz stellen. Allerdings nicht nur alle vier Jahre, sondern jedes Jahr, 365 Tage. Für unsere Wirtschaft ist jeden Tag Weltmeisterschaft!“

Ein Markenzeichen der mittelstandsorientierten Programme des BMWi ist, dass sie von allen Branchen und Technologien in Anspruch genommen werden können. Mit seiner Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) verfolgte das BMWi die Ziele,

- die Zahl der innovativen Unternehmen zu erhöhen,
- die Innovationskompetenz im Mittelstand zu stärken
- und die anwendungsorientierte Forschung und Produktentwicklung in den KMU stärker mit der Forschung in den Forschungsinstituten und Universitäten zu vernetzen.

„Gerade bei der Kooperation mit der Wissenschaft haben wir große Fortschritte erzielt. In den letzten beiden Jahren hat sich



Seite 2 von 2

hier die Zahl der von uns geförderten Projekte verdreifacht“, konnte Bundesminister Brüderle feststellen.

Das BMWi hat die Mittel für die KMU-Förderung von 375 Mio. Euro in 2005 auf 674 Mio. Euro im Jahr 2010 erhöht. Das ist eine Steigerung von etwa 80 Prozent innerhalb von fünf Jahren. Außerdem fließen beträchtliche Mittel aus dem Konjunkturpaket II in den innovativen Mittelstand, überwiegend im Rahmen des „Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)“.

Die enorme Nachfrage am ZIM zeigt: Es trifft voll den Bedarf der mittelständischen Unternehmen. Ende Mai wurde die 8000. Förderzusage erteilt. Inzwischen sind mehr als eine Milliarde Euro an Fördermitteln für den Zeitraum 2008-2012 bewilligt worden. Gleichzeitig soll eine wissenschaftliche Begleitforschung gewährleisten, dass die Mittel volkswirtschaftlich bestmöglich eingesetzt werden. Diese Forschung zeigt auch, dass das ZIM schon heute eines der erfolgreichsten mittelstandsorientierten Technologieförderprogramme der letzten dreißig Jahre ist.